



E-Mail

Medien Stadt Luzern

Bahnhofstrasse: Das Verkehrsregime funktioniert

Medienmitteilung

Luzern, 5. November 2020

Der Autoverkehr in der Bahnhofstrasse ist nach der Teilspernung um über 80 Prozent zurückgegangen. Ein Teil davon hat sich wie geplant auf die Kreuzungen Viktoriaplatz und Winkelriedstrasse/Pilatusstrasse verlagert. Die leichte Verkehrszunahme auf diesen Kreuzungen ist aber unproblematisch. Der Anteil an Fahrzeugen, die unerlaubterweise durch die Bahnhofstrasse fahren, ist mit rund 30 Autos pro Stunde allerdings noch zu hoch. Die Stadt prüft deshalb, ob die Signalisation weiter verbessert werden kann, und die Luzerner Polizei führt weiterhin Kontrollen durch. Zudem wird die Stadt die Situation weiter beobachten.

Seit Ende Juni 2020 ist die Bahnhofstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Stadt hat die Auswirkungen der Teilspernung analysiert und einen Monitoringbericht verfasst. Der motorisierte Verkehr auf der gesperrten Bahnhofstrasse ist um 80 Prozent zurückgegangen. Von den restlichen 20 Prozent sind ein Fünftel Taxi- und Zubringerdienstfahrten. Das heisst, dass rund 15 Prozent des ursprünglichen Verkehrs oder etwa 30 Motorfahrzeuge pro Stunde unerlaubterweise durch die Bahnhofstrasse fahren. Ob diese aufgrund einer zu wenig klaren Signalisation, fehlender Akzeptanz oder aus Gewohnheit erfolgen, kann zurzeit nicht beurteilt werden. Die Stadt Luzern überprüft nun die Sichtbarkeit beziehungsweise Verständlichkeit des Fahrverbotes. Die Luzerner Polizei wird zudem ihre Kontrolltätigkeit fortsetzen.

Auch Kreuzungen funktionieren

Die beiden Kreuzungen Viktoriaplatz und Winkelriedstrasse/Pilatusstrasse funktionieren gut. Der Verkehr hat zwar auf beiden Achsen leicht zugenommen. Vor allem der Linksabbieger aus der Winkelriedstrasse Richtung Seebrücke wird deutlich mehr genutzt. Die Verkehrszunahme ist allerdings bei beiden Kreuzungen geringer als prognostiziert. Die Kreuzungen haben genügend Kapazität und funktionieren in etwa gleich gut wie vor der Verkehrsumstellung.

Auch das Rechtsabbiegeverbot auf die Pilatusstrasse wird insgesamt positiv bewertet. Obwohl noch rund zehn Prozent der Motorfahrzeuge das Verbot missachten, hat sich die Verkehrssicherheit für den Veloverkehr verbessert. Zudem schafft das Rechtsabbiegeverbot wie vorgesehen Raum für die vermehrt nach links Richtung Seebrücke fahrenden Autos. Die Stadt Luzern wird die Situation weiterhin beobachten. Der nächste Monitoringbericht mit neuen Zahlen wird Anfang 2021 erscheinen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Lukas Deschwanden, Projektleiter

Telefon: 041 208 85 42

E-Mail: lukas.deschwanden@stadtluzern.ch

erreichbar: Donnerstag, 5. November 2020, 10 bis 11 Uhr